



## ad coronam de morbo

**Zitat:** Soll der Tod, indem du ihn in solch eine universelle Perspektive rückst, seinen Schrecken verlieren?

Naja, ich schätze schon. Man kann sich ja auch nicht täglich ins Hemd machen, weil es bald schon wieder Nacht wird. Dass der Tod zum Leben gehört, ist eine uralte Tatsache und dass dem Ende so viel Schrecken beigemessen wird, erschließt sich mir nicht.

Vor was hat man denn Angst? Dass man im falschen Grab landen könnte? Dass der Tod weh tun könnte? Das wird er vermutlich. Und jetzt? Soll ich nun mein ganzes Leben lang ängstlich und zitternd im Keller sitzen und heulen? Ich meine nur, man kann doch nichts ändern, oder?

Ich glaube, dass die Welt schon immer denen gehört hat, die den Tod oder die Angst verachtet haben. Die Ängstlichen verlieren zunächst die Kontrolle über ihr Leben (vor allem in Jogginghosen), dann ihre Selbstachtung, und schließlich (so oder so) das Leben selbst. Wie sagt mein Chef immer: Die einen sterben früher, die anderen noch früher ...

Andere Sprüche: Angst verblödet, Angst frisst Seele ...

**Zitat:** Macht euch mal nicht ins Hemd wegen Corona

Man kann sich ja auch ins Höschen machen wegen Corona, oder auf den Teppich. Es ändert aber nichts daran, dass im Jahr Millionen mehr an Hunger, Herz und Kreislauf sterben. Und am Alter. Ich hatte Corona; vermutlich lebe ich noch, weil ich mir nicht ins Hemd gemacht habe?

**Zitat:** Ist das irgendwie als philosophische Sterbehilfe gedacht?

Ich halte nix von Philosophie. Das ist was für Zwanzigjährige auf dem Selbstfindungstrip. Man sollte sie kennen, die Philosophen, vor allem Nietzsche, allein wegen seiner Schreibweise.

Ein guter Freund von mir, Phil, hatte einen Herzinfarkt. Er ist im Krankenwagen weggetreten und ist nach fünf Wochen wieder aufgewacht. Er sagte, der Tod hätte einen unförmigen Kopf gehabt, wie eine Kartoffel, und in den Augen des Todes sind ständig Jahreszahlen abgelaufen, so rote, digitale, wie auf den alten Quarzuhren aus den 80ern. Der Phil hat keine Angst mehr. Und der Kerl war, weiß Gott, nie ein Philosoph.

Bleib gesund, DLurie. Und pass auf im Straßenverkehr.

Bis dann.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).